



JAHRESBERICHT 2016/2017

UNITED
school of sports

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial.....	3
Erfolgsgeschichten der UNITED school of sports	4
Portrait Lernender: Yafet Haile.....	6
Portrait Lernende: Carla de Bortoli.....	7
«ZOOM» – Daniele Nizzola – Absolvent 2007	8
UNSERE LERNENDEN	9
Neue Lernende	10
Abschlussklassen und Diplomfeiern 2017.....	12
Klassenlisten	14
«ZOOM» – Steve Wägeli – Fachlehrer IKA.....	16
UNSER TEAM	17
Team Zürich	18
Team St.Gallen	19
Sportteams Zürich/St.Gallen.....	20
Organigramm	21
3 Fragen an ... Rolf Fringer.....	22
AUSBILDUNG AM STANDORT ZÜRICH	23
Facts in Kürze	24
Schulische Ausbildung.....	25
Berufspraktische Ausbildung.....	26
UNITED wear	27
«ZOOM» – Tamara Rangelov – Leiterin Administration St.Gallen	28
AUSBILDUNG AM STANDORT ST.GALLEN.....	29
Facts in Kürze	30
Schulische Ausbildung.....	31
Berufspraktische Ausbildung.....	32
«ZOOM» – Sven Andrighetto – Eishockeyprofi	34
SPORT GEHT ÜBER ALLES	35
Sport – Das Talent steht im Vordergrund.....	36
Die Sportarten im Überblick	37
UNITED Morgentraining – Leistungszuwachs	38
Future Champs Ostschweiz	39
Trainingslager.....	40
Eltern-Workshop	41
Bestenliste – Nationale und internationale Erfolge	42
Ewige Bestenliste.....	44
HERZLICHEN DANK UNSEREN PARTNERN	46
Ausbildungsbetriebe	47
Sportpartner	48
Behörden/Branchen	49
Ausblick.....	50
Impressum	51

Sie alle kennen die Redensart: «Die Zeit vergeht wie im Fluge.» Alles geht so schnell vorbei. Schon wieder ist ein Schuljahr zu Ende. Wir bleiben nicht stehen, sondern bewegen uns stets weiter. Die Frage ist nur, in welchem Tempo. Mit Vollgas, ohne links und rechts schauen zu können? Im Schneckentempo, das Ziel in weiter Ferne? Oder in leichtem Trab mit sicherer Geschwindigkeit? Die Qualität liegt wohl darin, dass man das Tempo variieren kann.

Das Projekt Berufsmatura sind wir vor langer Zeit mit Vollgas angegangen. Schon kurz nach dem Projektstart mussten wir in leichten Trab übergehen und nur wenig Zeit später war das Schneckentempo angesagt. Endlich haben wir das Ziel erreicht! Ab dem Schuljahr 2017/2018 kann an der UNITED school of sports die Berufsmatura absolviert werden.

Diplomfeiern sind Jubeltage. Auch dieses Jahr brillierten die Absolventinnen und Absolventen von St.Gallen mit einer Abschlussquote von 100%, jene von Zürich erreichten mit 96% ebenfalls ein Topresultat. Cedric Rudolph schaffte mit der Gesamtnote von 5,6 einen Traumabschluss und erreichte im Branchenabschluss mit der Note 5,9 ein kaum zu toppendes Spitzenresultat. Zudem erzielten insgesamt 17 Lernende eine Gesamtnote von 5,0.

Der Standort St.Gallen ist nun eine eigenständige Swiss Olympic Partner School. Auf Sek-Stufe II sind wir damit die erste zertifizierte Sportschule im Kanton St.Gallen.

Sportlich haben viele Vollgas gegeben, einige waren überragend. Kalle Koblet wurde im Snowboardcross Juniorenweltmeister. Nach seinem WM-Titel vergangenes Jahr ist dies bereits sein zweiter Streich. Gleiches kann auch Dominic Condrau von sich sagen, er wurde Junioreneuropa- und Juniorenweltmeister im Doppelvierer, schlicht grandios bei dieser Konkurrenz. Und mit Pius Suter war ein Lernender im dritten Ausbildungsjahr mit der A-Nationalmannschaft im Eishockey an der WM.

Und zum Schluss: Danke, danke, danke. Man kann es wohl nicht genug sagen. Herzlichen Dank an alle, die für uns und mit uns arbeiten, uns unterstützen und mittragen und unser Tempo mithalten.



Tobias Rohner, Direktor UNITED school of sports



TOBIAS ROHNER
DIREKTOR
UNITED SCHOOL OF SPORTS

— LESETIPP —

**VOR 14 JAHREN
HAT STEVE WÄGELI
SEINE AUSBILDUNG
BEI UNS GESTARTET.
HEUTE IST ER IKA-
LEHRER, IT-VER-
ANTWORTLICHER,
TREUE SEELE UND
EIN GLÜCKSFALL.
LESEN SIE UNBE-
DINGT SEIN POR-
TRAIT AUF SEITE 16.**

ERFOLGSGESCHICHTEN DER UNITED SCHOOL OF SPORTS

Remo Freuler, Absolvent 2011, erlebte ein unglaubliches Jahr. Von Luzern wechselte er zu Atalanta Bergamo in die Serie A in Italien. Sofort avancierte er zum Stammspieler und zeigte während der gesamten Saison konstant gute Leistungen. Den verdienten Lohn erhielt er mit dem ersten Einsatz in der A-Nati im Spiel gegen Malta. Sein Marktwert ist schon jetzt bei 7,5 Mio Euro angelangt.



Den Handballerinnen des LC Brühl gelang eine perfekte Saison. Sie konnten den Schweizer Cup-Titel vom letzten Jahr verteidigen und den 30. Schweizermeistertitel für den Rekordmeister gewinnen. Die UNITED war mit den Spielerinnen **Kerstin Kündig, Sladana Dokovic, Laura Ussia, Zerin Özcelik, Fabia Schlachter, Marina Schlachter** und Trainer **Werner Bösch** zahlreich vertreten und hatte somit massgeblichen Anteil an den beiden Titeln. So war es auch die logische Folge, dass Werner Bösch nach dem souveränen Double-Gewinn vom Schweizerischen Handballverband erneut zum Trainer des Jahres gewählt wurde.



Kalle Koblet gab sich mit dem Juniorenweltmeister-Titel im Teamwettbewerb in Rogla (SLO) vom letzten Jahr noch nicht zufrieden.

Der 19-jährige Winterthurer feierte in der Saison 2016/2017 seinen bisher grössten Erfolg als Snowboardcrosser und gewann an der Junioren-WM im tschechischen Klinovec Gold im Einzel. Somit haben wir den ersten Doppelweltmeister und zugleich noch aktiven Lernenden in der Geschichte der UNITED school of sports!



Das Schweizer Beachvolleyball ist fest in UNITED-Händen.

Mit **Joana Heidrich** (Weltnummer 7), **Marco Krattiger** (Weltnummer 16) und **Adrian Heidrich** (Weltnummer 76) haben wir gleich drei AbsolventInnen, die sich mit ihren Teams für Olympia 2020 in Tokio qualifizieren wollen. Wir drücken die Daumen.

Aline Höpli war in der Saison 2016/2017 mit drei Juniorenschweizermeister-Titeln die erfolgreichste U16-Skifahrerin des Landes. Sie konnte sich in den Disziplinen Super-G, Slalom und Riesenslalom als Siegerin feiern lassen. Zudem konnte sie an der inoffiziellen Jugendweltmeisterschaft (Trofeo Tropolino) die Bronzemedaille gewinnen. Ab nächster Saison wird Aline bei den Juniorinnen starten.



Cedric Rudolph, Tennisspieler, erzielte an der Lehrabschlussprüfung die fantastische Note von 5,6. Einen wesentlichen Anteil daran hatte auch seine Lehrfirma MB Architekten, denn im Branchenabschluss gelang ihm ein Traumabschluss von 5,9. Seinem Berufsstraum, einer Bankkarriere, steht wohl nichts mehr im Wege. Cedric, einfach grossartig!



Mit **Matthias Reutimann** vom KC Schaffhausen haben wir erstmals einen Vertreter der Sportart Kanu Slalom bei uns. Und was für einen! Matthias ist sportlich gleich durchgestartet: Schweizermeister U18 und Qualifikation für die Junioren-WM und -EM. Zudem wurde er zum Nachwuchssportler 2016 im Kanton Schaffhausen gekürt. Matthias gehört aber auch schulisches zu den besten Lernenden seiner Klasse. Weiter so!



Die Kunstradfahrerin **Laura Tarneller** ist innerhalb von zwei Wochen Schweizermeisterin und Vize-Europameisterin im 4er-Kunstrad bei den Junioren geworden! Leider verhinderte ein Sturz den angestrebten Europameistertitel, jedoch kann das Team auch mit Silber sehr zufrieden sein. Nach der Bronzemedaille vom letzten Jahr hat Laura somit schon zwei Medaillen von der Junioren-EM in ihrer Sammlung. Ab nächster Saison wird sich das junge Team in der Elite-Kategorie bewähren müssen, doch wir sind zuversichtlich, dass Laura auch diese Umstellung mit Bravour meistern wird.



Mit **Niklas Schlegel**, **Dean Kukan**, **Vincent Praplan** (alle Absolventen 2013) und **Pius Suter** (Lernender im 3. Ausbildungsjahr) konnten gleich vier UNITEDs mit der Eishockeynati an die WM. Vincent war zudem der Topscorer der Schweizer Nati.

DEN KORB AUF AUGENHÖHE



YAFET HAILE
BASKETBALL

Wenn morgens ein Athlet mit erstaunlicher Grösse, entspannt und mit Kopfhörern am Sekretariat vorbeigeht, dann wissen wir, es ist unser Basketballer Yafet Haile. Er hat die kaufmännische Grundbildung für Sporttalente im August 2016 gestartet.

Auf dem Pausenplatz war Yafet seinen Freunden deutlich überlegen und überzeugte immer wieder mit seiner Art, Basketball zu spielen. «Erst» mit 14 Jahren hat er begonnen, beim Grasshopper Club Zürich zu spielen, was für einen Leistungssportler ungewöhnlich ist. Dank seinem Talent konnte er sich im Verein positiv beweisen. Yafet wurde stets besser und schaffte den Sprung in die Schweizer Nationalmannschaft. Mit 2,01 Meter ist er der grösste Spieler im

Team. Yafet trainiert acht Mal pro Woche, und zwar aufgeteilt in Basketball-, Kraft- und Athletiktraining. Seinen grössten Erfolg durfte er im Jahr 2017 als Schweizermeister U19 feiern. Auch in der Schule hat Yafet gute Leistungen erzielt und konnte vom Basisprofil ins erweiterte Profil aufsteigen.

Aktuell spielt Yafet beim Grasshopper Club Zürich U19/U23 und in der Schweizer U18-Nationalmannschaft. Sein Ziel ist es, internationale Scouts auf sich aufmerksam zu machen. Er könnte sich nach der Ausbildung einen Wechsel ins Ausland gut vorstellen. Am liebsten würde er in der National Basketball Association, der bekanntesten Profiligen der Welt, spielen.

Ardenis Zeqiri

TELEGRAMM

Name: Yafet Haile. **Sportart:** Basketball.
Grösster Erfolg: Schweizermeister U19.
Ziel: Vertrag in der NBA. **Besonderes:** Yafet hat eine Körpergrösse von 2,01 Meter.
Start an der UNITED: 2016.



NEXT STOP RIO

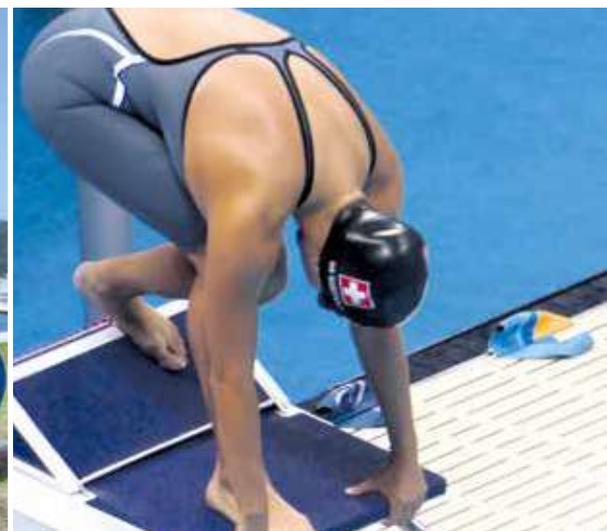
Der Traum der Paralympics erfüllte sich für mich 2016! Als ich für Rio selektiert wurde, war ich einfach nur glücklich und konnte es kaum fassen. Am 2. September 2016 flog ich mit der Schweizer Delegation nach Rio. Wir zogen ins Athletendorf ein und mussten uns die ersten Tage zuerst akklimatisieren. Ich ging zweimal täglich trainieren, da mein Wettkampf erst ein paar Tage später war. Als ich nur schon das riesige Schwimmstadion betrat, wurde ich sehr nervös. Ich war von der ganzen Atmosphäre total «geflasht». Da waren so viele Topschwimmer aus den verschiedensten Nationen und ich war mitten drin. Vor dem Beginn der Spiele stand noch die Eröffnungsfeier an, eines der Dinge, auf die ich mich am meisten

freute. Es war ein unbeschreiblich schönes Gefühl, mit dem ganzen Team ins Maracana-Stadion vor 70'000 Zuschauern einzulaufen. Je näher der Tag X kam, umso angespannter wurde ich. Ich wusste, ein Finalplatz liegt nicht drin – eine deutliche Bestzeit schon. Als ich endlich zum Startblock ging, war ich so nervös wie noch nie zuvor. Dann ging alles sehr schnell: 50m hin und 50m zurück und vorbei wars. Ich hatte eine solide Leistung gezeigt und war ganz zufrieden damit. Am Ende belegte ich den 14. Rang. Die Paralympics waren ein riesen Highlight. Ich konnte viele neue Erfahrungen sammeln, neue Freundschaften schliessen und ein Teil davon sein.

Carla de Bortoli



CARLA DE BORTOLI
SCHWIMMEN, PLUSSPORT



TELEGRAMM

Name: Carla de Bortoli. **Sportart:** Schwimmen, Plusport. **Paradedisziplin:** 100m Brust. **Bisherige Erfolge:** 8-fache Schweizermeisterin, EM-Teilnahme 2016. **Ziele:** WM 2018, Paralympics Tokyo 2020. **Start an der UNITED school of sports:** Sommer 2014. **Zur Person:** Carla hat eine Sehstärke von 8%. **Ausbildungsbetrieb:** Alustar AG in Kreuzlingen.

DER GERECHTIGKEIT VERPFLICHTET



**«DIE UNITED
SCHOOL OF SPORTS
ERFOLGREICH
ABZUSCHLIESSEN
UND EINEN PLAN B
ZU HABEN, IST
WICHTIG.»**

Zehn Jahre ist es her, seit Daniele Nizzola seine Ausbildung an der UNITED school of sports abgeschlossen hat. Angetreten war er mit dem Traum, Profifussballer zu werden. Doch schon gegen Ende der Ausbildung war für ihn klar, dass es dafür nicht reichen wird. Sportlich war der Wechsel schnell vollzogen. Aus dem Fussballer wurde ein Kickboxer, ein leidenschaftlicher. Den Grund liefert Daniele prompt: «Ich liebe das harte Training, den respektvollen Umgang und das Gefühl der totalen Selbstkontrolle.» Heute trainiert er vier bis fünf Mal pro Woche, ohne Wettkämpfe zu bestreiten. Beruflich hatte er am Ende der Ausbildung bereits konkrete Vorstellungen. Er wollte irgendwann zur Polizei. Nach über vier Jahren bei Denner und dem Absolvieren des Militärdienstes trat er im Sommer 2012 in die Poli-

zeischule ein. Seither ist er im Dienst der Zürcher Stadtpolizei, aktuell bei der Regionalwache Aussersihl, direkt bei der Langstrasse. Er liebt den Beruf und kennt auch hierfür die Gründe genau. «Die Abwechslung, nie zu wissen, was kommt, das Zusammenspiel im Team, die Kommunikation und die Möglichkeit, für Gerechtigkeit zu sorgen, passen perfekt zu mir.» Bereut er, dass aus ihm kein grosser Fussballer wurde? «Nein, überhaupt nicht. Ich bin immer noch ein grosser Fussball- und Sportfan. Das Einzige, was ich manchmal vermisse, ist das Teamleben.» Im Mai 2017 hat er sein eigenes Dreamteam gegründet und seine langjährige Freundin Andjela geheiratet. Und so sitzt vor mir, im Einvernahmezimmer seines Polizeipostens, ein zufriedener und glücklicher ehemaliger Lernender. Grazie Daniele. *Tobias Rohner*

PIUS SUTER



UNSERE LERNENDEN

NEUE LERNENDE

HERZLICH WILLKOMMEN



KLASSE 16A/ZH

Amersid Naima, Handball
Amzi Miralem, Fussball
Andersson Johan, Eishockey
Birchler Ari, Eishockey
Devaja Dennis, Eishockey
Duarte Vania, Fussball
Haile Yafet, Basketball
Hofstetter Philipp, Tanzsport
Kindlimann Lars, Skispringen
Krayem Hassan, Eishockey
Lombardi Sandro, Eishockey
Miccoli Tatiana, Taekwondo
Osa Osaze, Eishockey
Piperata Alissia, Fussball
Randegger Tim, Kunstturnen
Rubin Lukas, Eishockey
Schär Andy, Schwimmen
Schunck Kevin, Radsport
Seiler Stephan Jr., Fussball
Sigrist Shannon, Eishockey
Sohm Simon, Fussball
von Moos Julian, Fussball



KLASSE 16B/ZH

Arrer Alena, Kunstrad
Bajrami Mergim, Fussball
Bamert Gian-Marco, Eishockey
Baumann David, Eishockey
Credaro Céline, Tischtennis
Dal Ben Manuel, Triathlon
Di Giusto Matteo, Fussball
Gantenbein Adrian, Fussball
Kähr Charlotte, Handball
Kempf Fabian, Schwimmen
Kohli Yves, Eishockey
Mettler Julian, Eishockey
Müller Nicolas, Badminton
Mützenbergs Severin, Handball
Peter Dominik, Skispringen
Piubel Seraina, Fussball
Reibenschuh Tim, Ski Alpin
Riesen Tamara, Beachvolleyball
Rustemoski Amel, Fussball
Schlegel Jessica, Eishockey
Spahn Nora, Squash
Stecher Simeon, Eishockey

KLASSE 16C/ZH

Barbei Gianluca, Eishockey
Becirovic Amin, Basketball
Calzimaglia Raphael, Eishockey
Dürst Michelle, Pferdesport
Fois Marc, Schwimmen
Franck Aline, Schwimmen
Hauswirth Sandro, Skispringen
Heim Calvin, Fussball
Hux Glenn, Fussball
Janett Luis, Eishockey
Kälin Laurent, Eishockey
Korsch Carl-Lennart, Pferdesport
Kronic Marko, Fussball
Lüscher Janine, Eiskunstlauf
Mesonero Elias, Fussball
Oana Patrick Samuel, Eishockey
Ramcilovic Dzenita, Fussball
Reutimann Matthias, Kanu Slalom
Stevic Luka, Fussball
Umiker Sarah, Fussball
Weber Kyra, Pferdesport
Wetli Stefanie, Eishockey
Wild Enrique, Fussball



KLASSE 16/SG

Andrade Lydia, Fussball
Bajrami Besart, Fussball
Baumann Lara, Ski Alpin
Campos Angelo, Fussball
Djordjevic Luka, Fussball
Engler Timon, Ski Alpin
Giger Marco, Ski Alpin
Höpli Aline, Ski Alpin
Horber Yannik, Ski Alpin
Hutzli Silas, Orientierungslauf
Jacovic David, Fussball
Kaiser Katarina, Handball
Klein Yuri Gino, Fussball
Laritz Dominik, Ringen
Mauriello Alessandro, Fussball
Müller Nicolas, Badminton
Neff Annina, Pferdesport
Özcelik Sinan, Fussball
Schmutz Lea, Schwimmen
Sopa Kyen, Eishockey
Vögtlin Diandra, Volleyball
Wipf Robin, Handball



WIR GRATULIEREN!



ABSCHLUSSKLASSEN 13/ZH

Abbühl Sarah
Alemanni Lara
Alves Roberto
Baltisberger Phil
Bamert Jan
Baumann Lorena
Berni Fabian
Brändli Andrea
Di Gallo Salome
Eberhart Nadia
Eichenberger Sebastian
Elmer Tom
Fellmann Fabian
Frei Sina
Furrer Nadja

Furrer Justine
Giammancheri Fabiana
Gisiger Michael
Guggisberg Tim
Hauri Patrik
Herlig Luca
Hirsiger Felix
Hösli Shana
Hottinger Olivia
Jacobs Johan
Jossi Joël
Jungen Yves
Kägi Shanice
Karrer Deborah
Koblet Kalle

Kratter Moreno
Maag Natalie
Merckling Mona
Noll Yannic
Panic Luka
Peter Yannik
Petrovic Nemanja
Pfister Marc
Pfyf Marco
Pugliese Valentino
Ribeiro de Freitas Lohanny
Rudolph Cedric
Schättin Tobias
Schüpbach Lea
Seeholzer Aischa

Seifert Andrin
Spahn Nico
Spieser Sina
Steinauer Joel
Steiner Oliver
Strickler Andrin
Stump Nils
Sturzenegger Seraina
Suter Kaj
Terinieri Nora

Fast hundert Gäste gaben unseren 14 AbsolventInnen in St.Gallen die Ehre. Bereits zum dritten Mal erreichten die St.GallerInnen eine Abschlussquote von 100%. Sie stammen aus sieben verschiedenen Sportarten. Den besten Abschluss erzielte der U23-Mountainbike-Weltcupfahrer Dario Thoma mit einem Notendurchschnitt von 5,2. Besonders in den Branchenprüfungen konnten die Lernenden mit einem Gesamtnotendurchschnitt von 4,9 überzeugen. Unter den AbsolventInnen befinden sich der FC St.Gallen Stammspieler Silvan Hefti, der Eishockeyprofi der Kloten Flyers Patrick Zahner sowie der Handball NLA Spieler von GC Amicitia Zürich Thomas Koller. Des Weiteren haben mit Vivienne Fitze die mehrfache Juniorenschweizermeisterin im Judo sowie die beiden U23-Mountainbike-Talente Sonja Guerrini und Dario Thoma die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Der CEO des FC-St.Gallen, Ferruccio Vanin, zeigte in einer ein-

drücklichen Rede auf, wie gut unser Name UNITED school of sports als Erfolgsrezept für unsere Lernenden funktioniert.

In Zürich feierten rund 300 Gäste unsere 55 AbsolventInnen. Cedric Rudolph schliesst die Lehre mit der Traumnote 5,6 ab, einem neuen Schulrekord. 15 Lernende haben zudem die Prüfung mit einem Notenschnitt von 5,0 und mehr bestanden, das ist ebenfalls ein neuer Schulrekord. Mit Kalle Koblet hatten wir einen Doppelweltmeister und mit Sina Frei eine Doppeleuropameisterin im Abschlussjahrgang, ein weiterer Schulrekord. Und zu guter Letzt: fast 40% der AbsolventInnen sind Frauen, auch das ist ein neuer Rekord. Leo Held hat eine perfekte Gastrede gehalten. Sein Rezept: Erfolg ist das Produkt aus Talent mal Möglichkeiten mal Wille. Dem ist nichts anzufügen, unsere Talente haben dies perfekt umgesetzt.

Tobias Rohner



ABSCHLUSSKLASSE 13/SG

Ben Belgacem Anouer
Eidenbenz Moritz
Fäh Joyana
Fitze Vivienne
Grosset-Grange Olivia
Guerrini Sonja
Hefti Silvan
Hollenstein Luca
Inauen Simon
Koller Thomas
Pellegatta Loris
Thoma Dario
Wessner Gina
Zahner Patrick

KLASSENLISTEN

KLASSE 13A/ZH

Alves Roberto, Fussball, ZH
Baltisberger Phil, Eishockey, ZH
Di Gallo Salome, Pferdesport, ZH
Guggisberg Tim, Eishockey, ZH
Hardmeier Dominik, Eishockey, ZH
Hottinger Olivia, Radsport, ZH
Hösli Shana, Trampolin, ZH
Kägi Shanice, Handball, ZH
Lickel Janah-Seraina, Handball, ZH
Peter Yannik, Eishockey, ZH
Spahn Nico, Schwimmen, ZH

KLASSE 13B/ZH

Abbühl Sarah, Fussball, ZH
Berni Fabian, Eishockey, ZH
Eberhart Nadia, Schwimmen, ZH
Fellmann Fabian, Fussball, TG
Frei Sina, Radsport, ZH
Furrer Nadja, Fussball, ZH
Hauri Patrik, Basketball, AG
Herlig Luca, Eishockey, AG
Hirsiger Felix, Radsport, ZH
Jossi Joël, Schwimmen, ZH
Jungen Yves, Rollkunstlauf, ZH
Koblet Kalle, Snowboard, ZH
Kratzer Moreno, Kunstturnen, ZH
Noll Yannic, Eishockey, ZH
Panic Luka, Tennis, ZH
Petrovic Nemanja, Fussball, ZH
Pfyl Marco, Kunstturnen, SZ
Pugliese Valentino, Fussball, ZH
Rudolph Cedric, Tennis, SZ
Schüpbach Lea, Handball, ZH
Seifert Andrin, Eishockey, ZH
Steiner Oliver, Eishockey, AG
Sturzenegger Seraina, Schwimmen, ZH
Suter Kaj, Eishockey, ZH
Weber Serge, Eishockey, ZH

KLASSE 13C/ZH

Alemanni Lara, Leichtathletik, ZH
Bamert Jan, Fussball, SZ
Baumann Lorena, Fussball, SG
Brändli Andrea, Eishockey, ZH
Eichenberger Sebastian, Handball, SG
Elmer Tom, Leichtathletik, GL
Furrer Justine, Ballett, ZH
Giammancheri Fabiana, Judo, SG
Gisiger Michael, Unihockey, ZH
Gjorgjev Nikola, Fussball, AG
Jacobs Johan, Radsport, ZH
Karrer Deborah, Fussball, ZH
Maag Natalie, Rodeln, ZH
Merckling Mona, Fussball, ZH
Pfister Marc, Eishockey, ZH
Ribeiro de Freitas Lohanny,
Handball, ZH

Schättin Tobias, Fussball, ZH
Spieser Sina, Fussball, SZ
Strickler Andrin, Judo, ZH
Stump Nils, Judo, ZH
Terinieri Nora, Volleyball, ZH

KLASSE 13/SG

Ben Belgacem Anouer, Fussball, SG
Eidenbenz Moritz, Fussball, FL
Fäh Joyana, Pferdesport, SG
Fitze Vivienne, Judo, SG
Guerrini Sonja, Radsport, SG
Grosset-Grange Olivia, Fussball, SG
Hefti Silvan, Fussball, SG
Hollenstein Luca, Ski Alpin, SG
Inauen Simon, Eishockey, SG
Koller Thomas, Handball, AI
Pellegatta Loris, Fussball, AR
Thoma Dario, Radsport, SG
Wessner Gina, Ski Alpin, SG
Zahner Patrick, Eishockey, SG

KLASSE 14A/ZH

Bader Thierry, Eishockey, ZH
Burger Gianluca, Eishockey, ZH
Costa Fabio, Fussball, ZH
Darman Chiara, Fussball, SG
Engeler Nico, Eishockey, TG
Jonski Sebastian, Eishockey, ZH
Mathew Shane, Eishockey, ZH
Peritz Lenox, Basketball, ZH
Sadik Araz, Fussball, ZH
Spescha Ursin, Radsport, GR
Stump Siro, Judo, ZH

KLASSE 14B/ZH

Antoniazzi Gianni, Fussball, GL
Benne Jill, Schwimmen, ZH
Dalvand Bijan, Fussball, ZH
Dürst Jenny, Tennis, ZH
Haas Noah, Handball, BE
Heim Sarah, Schwimmen, ZH
Huser Eric, Volleyball, SZ
Kunz Giordan, Tennis, ZH
Lienhard Nathalie, Fussball, ZH
Mégroz Naomi, Fussball, ZH
Naegeli Daniel, Radsport, ZH
Petertil Robin, Rudern, ZH
Pusic Petar, Fussball, SH
Randegger Kai, Kunstturnen, SZ
Rauber Annina, Fussball, AG
Rüegg Kevin, Fussball, ZH
Riedi Willy, Eishockey, ZH
Rohner Fabian, Fussball, ZH
Schlatter Patrick, Fussball, ZH
Schmid Marc, Fussball, ZH
Seiler Gian, Tennis, ZH
Temperli Niklas, Radsport, ZH

Vonbun Felix, Eishockey, ZH
Wuffli Lars, Handball, ZH

KLASSE 14C/ZH

Alena Nico, Eishockey, ZH
Cuoco Alessandro, Tanzsport, ZH
Egli Melanie, Fussball, SG
Fueter Ari, Handball, ZH
Hasler Melanie, Volleyball, ZH
Hofmann Yara, Fussball, ZH
Joao Masika, Fussball, AG
Koller Léon, Radsport, SZ
Lang Kim, Eishockey, ZH
Mauron Sandrine, Fussball, VD
Meier Jeffrey, Eishockey, ZH
Müller Björn, Leichtathletik, ZH
Oberti Philippe, Fussball, ZH
Seeholzer Aischa, Eiskunstlaufen, ZH
Staub Magnus, Handball, ZH
Suter Pius, Eishockey, ZH
Terrenzani Naara, Tanzsport, ZH
Von Allmen Jamie-Lee, Fussball, ZH
Wagner Michelle, Leichtathletik, ZH
Zolliker Sarina, Trampolin, ZH
Zrnic Katarina, Volleyball, ZH

KLASSE 14/SG

Bischofberger Cyrill, Eishockey, SG
Chiavaro Raffaella, Schwimmen, SG
De Bortoli Carla, Schwimmen, TG
Di Persia Pietro, Eishockey, SG
Knellwolf Ramon, Eishockey, SG
Kräuchi Alessandro, Fussball, SG
Majer Armando, Fussball, LIE
Malici Luan, Eishockey, SG
Sadikovic Sara, Handball, SG
Schnetzler Geraldine, Fussball, SG
van der Werff Jasper, Fussball, AR
Vanin Dennis, Fussball, SG
Zarkovic Dorde, Fussball, SG

KLASSE 15A/ZH

Amendola Francesco, Fussball, SZ
Anderegg Mario, Skispringen, ZH
Berni Tim, Eishockey, ZH
Brügger Pascal, Fussball, ZH
Catari Kenith, Fussball, ZH
Condrau Dominic, Rudern, SG
Inglin Sales, Leichtathletik, ZH
Isteri Fabio, Schwimmen, ZH
Krähemann Lara, Radsport, ZH
Leuenberger Gian, Eishockey, ZH
Mathis Elena, Curling, ZH
Minder Nadja, Vielseitigkeitsreiten, ZH
Sala Patrizia, Eiskunstlaufen, ZH
Seren Lorena, Taekwondo, ZH
Starčević Tomislav, Fussball, ZH
Stumpo Gioele, Fussball, SZ

Urena Jacqueline, Volleyball, GL
Werner Pirmin, Skiakrobatik, ZH
Zesiger Cédric, Fussball, BE

KLASSE 15B/ZH

Brüschweiler Yannick, Eishockey, ZH
Ducry Yannis, Schwimmen, ZH
Goncharenko Nico, Schwimmen, ZH
Heinicke Marc, Eishockey, ZH
Jossi Larissa, Wasserspringen, ZH
Kargbo Thomas, Fussball, ZH
Ligué Désirée, Handball, ZH
Luna Alessandra, Fechten, ZH
Nduu Kastrijot, Fussball, AG
Oeggerli Lars, Eishockey, ZH
Sigrist Justin, Eishockey, SG
Spitz Luca, Karate, AG
Strübin Sarah Elena, Volleyball, ZH
Tanzillo Doriano, Fussball, ZH
Tschopp Henry, Golf, SG
Voigt Katia, Kunstrad, ZH

KLASSE 15C/ZH

Berni Joshua, Eishockey, ZH
Cecchetto Tom, Tennis, ZH
Diop Oussman, Basketball, ZH
Erdal Burak, Fussball, ZH
Goncharenko Noah, Schwimmen, ZH
Hauser Ramon, Eishockey, ZH
Hediger Sophie, Snowboardcross, ZH
Josenhans Shania, Volleyball, ZH
Kamberi Lindrit, Fussball, ZH
Meyer Tim, Handball, ZH
Ortiz Lorena, Taekwondo, ZH
Roth Jérôme, Fussball, ZH
Rudolph Timon, Tennis, SZ
Schreiber Dahlia, Volleyball, ZH
Serhani Samir, Kunstturnen, ZH
Smach Yassin, Fussball, ZH
Zwissler Jan, Eishockey, TG

KLASSE 15/SG

Albrecht Fabienne, Handball, SG
Alder Michael, Fussball, SG
Bertényi Larissa, Leichtathletik, SG
Ciric Stefan, Basketball, SG
Eberle Nicolas, Fussball, AR
Engeli Marc, Kunstturnen, TG
Fischer Janik, Judo, SG
Güttinger Basil, Ski Alpin, SG
Häring Michael, Judo, SG
Ibraimi Fisnik, Fussball, TG
Ilazi Ilaz, Fussball, SG
Kunz Thomas, Fussball, SG
Looser Ramon, Ski Alpin, SG
Mettler Lea, Ski Alpin, SG
Ospelt Justin, Fussball, LIE
Sejdija Ajet, Fussball, SG

Staubli Tim, Fussball, SG
Steger Amy, Golf, SG
Tarneller Laura, Kunstrad, SG
Tobler Alina, Leichtathletik, AR
Zuberbühler Raphael, Ski Alpin, AR

KLASSE 16A/ZH

Amersid Naima, Handball, ZH
Amzi Miralem, Fussball, ZH
Birchler Ari, Eishockey, ZH
Devaja Dennis, Eishockey, ZH
Duarte Vania, Fussball, ZH
Haile Yafet, Basketball, ZH
Hofstetter Philipp, Tanzsport, ZH
Kindlimann Lars, Skispringen, ZH
Krayem Hassan, Eishockey, AG
Lombardi Sandro, Eishockey, ZH
Miccoli Tatiana, Teakwondo, SH
Osa Osaze, Eishockey, ZH
Piperata Alissia, Fussball, ZH
Randegger Tim, Kunstturnen, SZ
Rubin Lukas, Eishockey, ZH
Schär Andy, Schwimmen, ZH
Schunck Kevin, Radsport, ZH
Seiler Stephan Jr., Fussball, ZH
Sigrist Shannon, Eishockey, SG
Sohm Simon, Fussball, ZH
von Moos Julian, Fussball, TG

KLASSE 16B/ZH

Arrer Alena, Kunstrad, ZH
Bajrami Mergim, Fussball, TG
Bamert Gian-Marco, Eishockey, ZH
Baumann David, Eishockey, AG
Credaro Céline, Tischtennis, ZH
Dal Ben Manuel, Triathlon, ZH
Di Giusto Matteo, Fussball, AG
Gantenbein Adrian, Fussball, ZH
Kähr Charlotte, Handball, ZH
Kempf Fabian, Schwimmen, ZH
Kohli Yves, Eishockey, ZH
Mettler Julian, Eishockey, ZH
Müller Nicolas, Badminton, ZH
Mützenberg Severin, Handball, AG
Peter Dominik, Skispringen, ZH
Piubel Seraina, Fussball, AG
Reibenschuh Tim, Ski Alpin, ZH
Riesen Tamara, Beachvolleyball, ZH
Rustemoski Amel, Fussball, AG
Schlegel Jessica, Eishockey, ZH
Stecher Simeon, Eishockey, ZH

KLASSE 16C/ZH

Becirovic Amin, Basketball, ZH
Calzimiglia Raphael, Eishockey, ZH
Dürst Michelle, Pferdesport, SH
Fois Marc, Schwimmen, ZH
Franck Aline, Schwimmen, ZH

Hauswirth Sandro, Skispringen, BE
Heim Calvin, Fussball, ZH
Hux Glenn, Fussball, ZH
Janett Luis, Eishockey, ZH
Kälin Laurent, Eishockey, ZH
Korsch Carl-Lennart, Pferdesport, ZH
Kronic Marko, Fussball, ZH
Lüscher Janine, Eiskunstlaufen, ZH
Mesonero Elias, Fussball, ZH
Oana Patrick Samuel, Eishockey, ZH
Ramcilovic Dzenita, Fussball, ZH
Reutimann Matthias, Kanu Slalom, ZH
Stevic Luka, Fussball, ZH
Umiker Sarah, Fussball, ZH
Wild Enrique, Fussball, TG

KLASSE 16/SG

Andrade Lydia, Fussball, SG
Bajrami Besart, Fussball, SG
Baumann Lara, Ski Alpin, AI
Campos Angelo, Fussball, GR
Djordjevic Luka, Fussball, TG
Engler Timon, Ski Alpin, AR
Giger Marco, Ski Alpin, SG
Höpli Aline, Ski Alpin, SG
Horber Yannik, Ski Alpin, SG
Hutzli Silas, Orientierungslauf, SG
Jacovic David, Fussball, SG
Kaiser Katarina, Handball, SG
Klein Yuri Gino, Fussball, TG
Mauriello Alessandro, Fussball, TG
Müller Nicolas, Badminton, BE
Neff Annina, Pferdesport, SG
Özcelik Sinan, Fussball, TG
Schmutz Lea, Schwimmen, SG
Sopa Kyen, Eishockey, SG
Vögtlin Diandra, Volleyball, AR
Wipf Robin, Handball, SG

AUSTRITTE VON LERNENDEN IM LAUFE BZW. AM ENDE DES SCHULJAHRES 2016/2017

AUSTRITTE

Andersson Johan, 16A
Babic Boris, 13SG
Barbei Gianluca, 16C
Derungs Ian, 15B
dos Santos Guimaraes Julia, 13B
Fatic Aldin, 15A
Laritz Dominik, 16SG
Marti Vanessa, 14SG
Sopa Kyen, 16SG
Spahn Nora, 16B
Weber Kyra, 16C
Wetli Stefanie, 16C

«DER WÄGELI HAT DAS AUCH DURCHGEMACHT»



«WENN SCHON NICHT IM SPORT, DANN WILL ICH IM BERUF EIN RICHTIGER PROFI SEIN.»

Für Steve Wägeli war klar: «Ich werde Eishockeyprofi!» Deshalb meldete er sich im Frühling 2003 an der UNITED school of sports an. Er spielte beim EHC Kloten und in der U16-Nati. Bei der UNITED konnte er Sport und KV kombinieren. Davon bewahrt er tolle Erinnerungen: «Es war wunderbar, unter Gleichgesinnten zu sein.» Danach blieb der Computerfreak der Schule mit einem Teilpensum im IT-Bereich erhalten. Daneben forcierte er seine Sportlerkarriere. Rückenprobleme machten ihm aber einen Strich durch die Rechnung. Den Traum des Profisports musste er begraben. «Das war eine harte Zeit!» Wägeli holte die Berufsmatur nach. Nach mehreren berufsbegleitenden Weiterbildungen hat er diesen Sommer seine Ausbildung zum IKA-Lehrer abgeschlossen. Die Faszination seines

Berufes? «Er hat mit Informatik zu tun und ich arbeite mit jungen SportlerInnen zusammen. Sie sind primär auf den Sport fokussiert. Es ist eine tolle Herausforderung, sie im Unterricht bei der Stange zu halten. Ich habe den Vorteil, dass sie mir gewisse Dinge glauben, denn sie wissen ja, der Wägeli hat das auch durchgemacht! Ich will, dass die Lernenden ehrlich sind zu mir. Dann bin ich bereit, alles für sie zu tun.» Wägeli ist mit 29 Jahren die jüngste und dennoch dienstälteste Lehrperson der UNITED. Seit neun Jahren ist er bereits IKA-Lehrer und IT-Verantwortlicher. «Gut möglich, dass ich irgendwann weiterziehe. Aber zuerst habe ich hier noch einiges vor.» Keine Frage: Steve Wägeli ist für die Schule und die Lernenden eine echte Bereicherung.

Willi Ongaro



JOHAN JACOBS

UNSER TEAM

TEAM ZÜRICH



Bienz Pia, Schulleiterin
 Ecke Achim, Leiter Sport
 Ferrelli Anita, Fachlehrerin Englisch
 Grilli Domenico, Fachlehrer W&G
 Hardmeier Luc, Fachlehrer Deutsch
 Jossi Joël, Lernender
 Martel Sanela, Fachlehrerin W&G
 Ongaro Willi, Schulleiter
 Ramholt Arne, Sportkoordinator
 Rauscher Chantal, GL-Assistentin
 Rohner Tobias, Direktor
 Schmid Gabriel, Fachlehrer W&G

Schönholzer Natalie, Lehrstellen-
 koordinatin
 Tamilia Maria, Fachlehrerin IKA
 Turai Andras, Fachlehrer Französisch
 Wägeli Steve, Fachlehrer IKA
 Wagner Michelle, Lernende
 West Irene, Fachlehrerin Englisch
 Zemp Franz, Fachlehrer W&G
 Zeqiri Ardenis, Schuladministration
 Ziltener Linus, Fachlehrer IKA
 (Nicht auf dem Foto: Schönholzer
 Natalie, Lehrstellenkoordinatorin)

NEUEINTRITTE/AUSTRITTE IM LAUFE BZW. AM ENDE DES SCHULJAHRES 2016/2017

EINTRITTE

Schmid Gabriel, Fachlehrer W&G
 Wagner Michelle, Lernende

AUSTRITTE

Hardmeier Luc, Fachlehrer Deutsch
 Huwiler Miriam, Fachlehrerin W&G
 Jossi Joël, Lernender

TEAM ST.GALLEN



Diaz Andrea, Fachlehrerin Deutsch
Fraser Malcolm, Fachlehrer Englisch
Hammerer Birgit, Fachlehrerin IKA
Kräuchi Alessandro, Lernender
Kündig Kerstin, Aufsicht Lernzeit
Massari Simon, Schulleiter,
Sportkoordinator
Meister Stefan, Fachlehrer W&G
Noack Andrea, Fachlehrerin Deutsch
Rangelov Tamara, Leiterin
Administration

Rauber Ute, Fachlehrerin W&G
Schlachter Marina, Aufsicht Lernzeit
Sergeant Coralie, Fachlehrerin
Französisch

NEUEINTRITTE/AUSTRITTE IM LAUFE BZW. AM ENDE DES SCHULJAHRES 2016/2017

EINTRITTE

Kräuchi Alessandro, Lernender

AUSTRITTE

Diaz Andrea, Fachlehrerin Deutsch
Meister Stefan, Fachlehrer W&G

SPORTTEAMS ZH/SG



Bösch Werner, Trainer SG
Ecke Achim, Trainer ZH
Farner Céline, Trainerin ZH
Inglin Stefan, Trainer ZH
Jud Markus, Trainer ZH
Kern Toni, Trainer ZH
Kobelt Markus, Trainer SG
Krause Marielle, Trainerin ZH
Kubalija Stevan, Trainer ZH
Massari Simon, Trainer SG
McHugh Terry, Trainer ZH

Perk Madeleine, Trainerin ZH
Ramholt Arne, Trainer ZH
Schättin Roland, Trainer ZH
Seidel Karin, Trainerin ZH
Wyler René, Trainer SG
Zellweger Yves, Trainer SG
(Nicht auf dem Foto: Kobelt Markus ,
Trainer SG und Schättin Roland,
Trainer ZH)

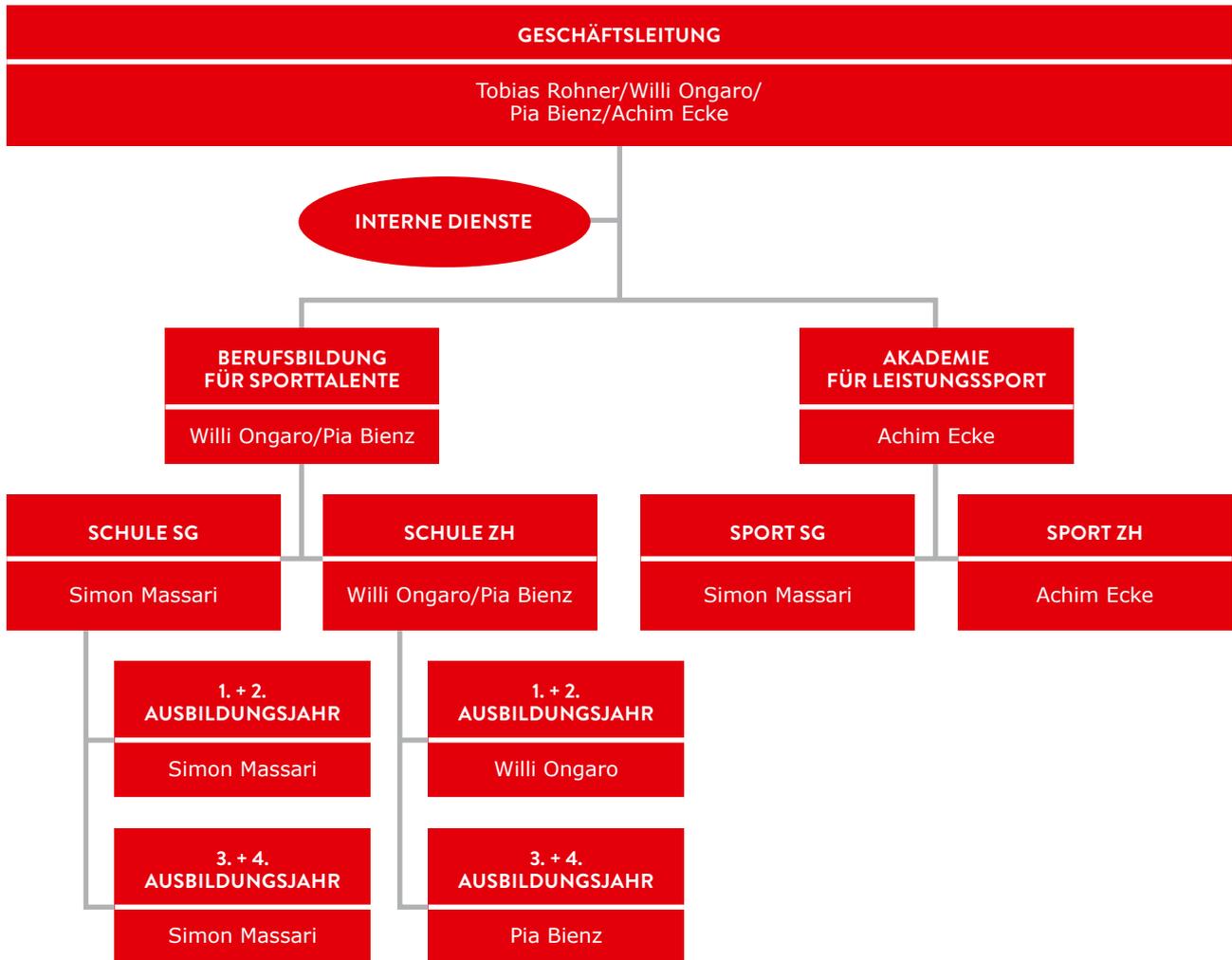
EINTRITTE 2016/2017

Farner Céline, Trainerin ZH
Jud Markus, Trainer ZH
Kobelt Markus, Trainer SG
Krause Marielle, Trainerin ZH
Schättin Roland, Trainer ZH
Wyler René, Trainer SG
Zellweger Yves, Trainer SG

AUSTRITTE 2016/2017

Baumgartner Daniel, Trainer ZH
Farner Céline, Trainerin ZH

ORGANIGRAMM



3 FRAGEN AN ... ROLF FRINGER –
EHEMALIGER FUSSBALLNATIONALTRAINER SCHWEIZ



«ICH MUSSTE VIEL EINSTECKEN!»



Am 6. Februar 2017 kam der ehemalige Schweizer Nati-Trainer Rolf Fringer an unsere Schule. Vor knapp sechzig Lernenden der UNITED school of sports erzählte er von seinen Erfahrungen mit den Medien. Im Rahmen der Spezialwoche «Sport und Medien» zeigte er unseren Sporttalenten Chancen und Gefahren im Umgang mit den Medien auf und gab ihnen wertvolle Tipps und Tricks mit auf den Weg. Das Interview führte Andreas Jucker, Chefredaktor und Sportchef von «Radio Munot».

3

1

Sind Sie vor Interviews nervös?

Am Anfang war ich schon kribbelig. Aber man gewöhnt sich daran. Mit der Zeit konnte ich abschätzen, was die Journalisten von mir wollten; ob es ein seriöser Bericht oder eher eine Boulevardstory war.

2

Hat sich der Journalismus im Laufe der Zeit verändert?

Ja. Früher stand in der Zeitung «nach drei Minuten hat Spieler X geflankt und Spieler Y hat in der vierten Minute ein Tor geschossen.» Heute ist das ganz anders. Der Boulevard ist viel stärker geworden. Die Journalisten wollen wissen, ob die Freundin des Stürmers schwanger ist oder nicht.

Sie stehen heute vor Lernenden einer Sportschule. Welche Tipps können Sie geben?

Als erstes möchte ich euch, den Lernenden der UNITED school of sports, sagen, dass ihr privilegiert seid. Solche Schulen mit Sportförderung oder solchen Medienecoachings, wie es in dieser Spezialwoche gibt, das war früher undenkbar. Es ist natürlich super, nach einem Sieg Auskunft geben zu dürfen, aber man muss auch bei einer Niederlage vor die Medien stehen. Sieg und Niederlage gehören im Sport dazu. Ich habe immer die Klappe aufgerissen und bekam dafür aufs Dach. Vielleicht sollte man sich ein wenig zurückhalten. Aber man darf auch keine Angst vor den Medien haben. Als wichtigster Tipp möchte ich euch mitgeben: Seid authentisch.

Luc Hardmeier

Lesen Sie das vollständige Interview auf unserer Website www.unitedschool.ch



TATIANA MICCOLI

AUSBILDUNG AM STANDORT ZÜRICH

DER STANDORT ZÜRICH IN ZAHLEN

5002

UNTERRICHTSSTUNDEN
PRO JAHR

1476

LERNZEITEN PRO JAHR

312

PRÜFUNGEN

239

LERNENDE IM
AUGUST 2017

96%

BESTEHENSQUOTE
QUALIFIKATIONSVERFAHREN

88%

BESTEHENSQUOTE
DELTA B1/B2

86%

BESTEHENSQUOTE
BEC/FIRST

12

LEHRPERSONEN

WIR SIND STOLZ!

MEHR ALS EINE ZWECKGEMEINSCHAFT

UNITED-Lernenden wird viel abgefordert. Trotz hartem täglichem Training wird erwartet, dass sie auch schulisch stets volle Leistung bringen. Sie genießen aber auch Privilegien. So wird in der Regel jede sportliche Absenz bewilligt. Sie müssen in der Lage sein, schulisch den Anschluss zu behalten. Angebote wie Lernzeiten, Ergänzungslektionen usw. unterstützen sie dabei. Allerdings müssen sie erst lernen, diese richtig zu nutzen und sich selbst zu organisieren. Lehrperson an der UNITED school of sports zu sein, ist äusserst anspruchsvoll. Aufgrund sportlicher Absenzen ist kaum einmal eine Klasse vollzählig. Die meisten Lernenden sind zudem in ihrem sportlichen und schulischen Gesamtkontext als Spezialfall zu betrachten. Entsprechend erwarten sie von den Lehrpersonen viel Verständnis für ihre

individuelle Situation. Da ist es für die Lehrpersonen alles andere als einfach, den Überblick zu bewahren.

Und doch: Auch dieses Jahr konnte ich täglich beobachten, wie Lehrpersonen und Lernende aufeinander zugehen und miteinander kommunizieren. Manchmal werden auch heftige Diskussionen geführt. Doch meist findet man eine zufriedenstellende Lösung für beide Seiten. Alle ziehen am gleichen Strick! Vielen Dank den Lernenden für ihren Durchhaltewillen, ihre Leistungsbereitschaft und ihre Gelassenheit. Vielen Dank der Lehrerschaft für ihre Flexibilität, ihre Kompromissbereitschaft und ihr Verständnis im Umgang mit unseren Lernenden. Und vielen Dank an beide Kollektive für die Bereitschaft, jeden Tag gemeinsam Aussergewöhnliches zu leisten.

Willi Ongaro



WILLI ONGARO
SCHULLEITER



PROFESSIONALITÄT IN VIELEN BEREICHEN



PIA BIENZ
SCHULLEITERIN

Die Eishockey-Weltmeisterschaft in Paris ist in vollem Gange. Pius Suter schießt ein Tor für die Schweiz und macht seinen Berufsbildner stolz. Er ist ein hervorragender Eishockeyspieler und ein Lernender der UNITED school of sports. Die Berufspraxis macht er bei der UNITED wear. Dies ist nur ein Beispiel, das verdeutlicht, wie wichtig eine gute Koordination der Ausbildung, und in Verbindung damit eine gute Zusammenarbeit mit unseren Partnerbetrieben, ist. Es braucht Flexibilität bei Trainingsabwesenheiten, eine starke Kommunikation für Unvorhergesehenes, gegenseitiges Vertrauen und Verlass. Das bedeutet Professionalität in vielen verschiedenen Bereichen. Im Juni und Juli fanden vier Wochen IPT (Integrierter Praxisteil) statt. Die Lernenden der Klassen 15 wurden im Workshop «Stilgerecht» mit dem Knig-

ge vertraut gemacht, haben in Gruppen eine Newssendung gestaltet und einen Werbefilm mit den Produkten von sakku SWISS SOLAR BAG gedreht. Unser ehemaliger Lernender Orgetorix Kuhn, heute Medienschaffender bei Tele-Züri, betreute die Lernenden bezüglich dem Produzieren von TV-Beiträgen und dem Moderieren. Herausgekommen sind einige originelle Werbespots und spannende Newssendungen.

Zurzeit haben wir im 3. und 4. Ausbildungsjahr 114 Lernende in 88 Ausbildungsbetrieben in neun Ausbildungsbranchen. In der Klasse 14 gab es vier Lernende, die in einen neuen Ausbildungsbetrieb wechselten, in der Klasse 13 keine. Für August 2017 haben wir für alle Lernenden einen Ausbildungsbetrieb, einer davon sogar in Schweden.

Pia Bienz



SAMIR SERHANI

Samir Serhani absolviert seine berufspraktische Ausbildung im BASPO in Magglingen.

SOLAR-TASCHEN VON UNITED LERNENDEN

Die UNITED school of sports Lernenden Pius Suter, Alessandro Cuoco und Léon Koller absolvieren ihre kaufmännische Ausbildung beim Ausbildungsbetrieb UNITED wear. Diese Firma bietet Lernenden der UNITED school of sports bestmögliche Bedingungen, um die praktische Berufsbildung und das Ausüben von Leistungssport optimal zu kombinieren.

Die UNITED wear führt die Schweizer Marke sakku SWISS SOLAR BAG. Unter diesem Label werden portable und nachhaltige Energielösungen entwickelt und vertrieben. Die Lernenden der UNITED wear sind tatkräftig daran

beteiligt, das junge Schweizer Label sakku im Markt zu etablieren. Dabei eignen sie sich Kompetenzen in den Bereichen Marketing, Vertrieb und Administration an.

sakku Taschen und Rucksäcke sind mit hochwertigen Photovoltaik-Zellen ausgestattet. Mit der gewonnenen Sonnenenergie oder dem integrierten Akku-Pack lassen sich Mobile-Geräte wie Handys oder Tablets unterwegs aufladen. Bei besten Bedingungen kann ein durchschnittliches Smartphone in zwei Stunden geladen werden. Die Taschen und Rucksäcke werden von Schweizer Designern entwickelt und in der Schweiz produziert.

Silvio Trionfni



**MEHR INFOS UNTER:
WWW.UNITEDWEAR.CH
WWW.SAKKU.CH**



Silvio Trionfni mit den Lernenden Pius Suter, Alessandro Cuoco und Léon Koller (v.l.n.r.)

DAS HERZ DER SCHULE



«DIE ARBEIT AN DER UNITED IST ABWECHSLUNGSREICH UND VIELSEITIG – ES IST IMMER WIEDER SPANNEND, JUNGE, MOTIVIERTE LERNENDE KENNENZULERNEN UND SIE WÄHREND IHRER AUSBILDUNG ZU BEGLEITEN.»

Sie ist die erste Stimme, die man hört, wenn man die Telefonnummer der UNITED school of sports in St.Gallen wählt. Sie ist das freundliche Gesicht, welches einem beim Eingang im Schulhaus an der Lagerstrasse empfängt, und sie ist die erste Anlaufstelle für alle Anliegen unserer Lernenden, welche sie locker und kompetent berät. Tamara hat die Schule in St.Gallen mit ihrer sympathischen Art und ihrem wertvollen Wirken stark mitgeprägt.

Tamaras Karriere an der UNITED begann im Jahr 2007. Sie kam als Schwimmerin an die Schule und durfte zwei Jahre später die berufspraktische Ausbildung auf dem Sekretariat in Zürich absolvieren. Dabei verinnerlichte sie die Abläufe, die Programme und die Kultur der UNITED, so dass sie heute über fast jeden und fast alles Bescheid weiss.

Seit dem ersten Schultag am 12. August 2011 ist sie in St.Gallen mit dabei und hält Obhut über das Absenzenwesen, die Korrespondenz und die Kommunikation jeglicher Art mit unseren Partnern. Dabei ist die Gefahr gross, dass es schon fast als selbstverständlich angeschaut wird, dass sie alle ihre Aufgaben fehlerfrei und mit grosser Sorgfalt verrichtet.

Ihre Zukunft plant Tamara mit einem Studium an der ZHAW in Winterthur. Zudem sammelt sie Erfahrungen als Berufsbildnerin mit unserem Lernenden Alessandro Kräuchi. Wir hoffen natürlich, dass uns Tamara noch ein paar Jahre erhalten bleibt, und bedanken uns an dieser Stelle wieder einmal ganz herzlich für die tollen acht Jahre im Dienste der UNITED school of sports.

Simon Massari

ALINE HÖPLI



AUSBILDUNG AM STANDORT ST.GALLEN

DER STANDORT ST.GALLEN IN ZAHLEN

**SWISS
OLYMPIC**

SEIT DEM 26. JUNI 2017 IST DIE
SCHULE IN ST.GALLEN OFFIZIELL
EINE EIGENE SWISS OLYMPIC
PARTNER SCHOOL

71

LERNENDE
DIE KLASSE 16 IST DIE
ERSTE VOLLE KLASSE
SEIT DER ERÖFFNUNG
DES STANDORTS IN
ST.GALLEN

100%

QUOTE BLEIBT
AUCH IM
3. ABSCHLUSSJAHR
BESTEHEN

DELTA

ZUM ERSTEN MAL
HAT EINE GANZE KLASSE
DIE DELTA-B1 PRÜFUNG
BESTANDEN. HERZLICHE
GRATULATION DER
KLASSE 15SG!

28

LERNENDE

26

BETRIEBEN

4

BRANCHEN

**ALESSANDRO
KRÄUCHI**

IST DER 1. LERNENDE
IM SEKRETARIAT
IN ST.GALLEN

**HOCH
ZEIT**

SCHULLEITER SIMON MAURER
HAT IM OKTOBER 2016
GEHEIRATET UND HEISST NEU
SIMON MASSARI

WIR SIND STOLZ!

SCHULALLTAG: ALLES DIGITAL ODER WAS?

Im dritten Jahr nach der Einführung der neuen Bildungsverordnung dürfen wir mit gutem Gewissen sagen, dass der Stoffplan und die Abläufe erfolgreich implementiert wurden. Und doch stehen die Schulen – und wir als Sportschule im Speziellen – vor einer weiteren grossen Herausforderung: der Digitalisierung des Unterrichts oder einfach der Arbeitswelt 4.0. Wird es bald keine Kaufleute mehr brauchen und wird der Unterricht künftig nur noch via Webcam und am Laptop stattfinden?

Für uns ist diese Entwicklung ein grosses Projekt – wie sieht die Schule 4.0 aus? Nach intensiveren Abklärungen haben wir uns entschieden, als Pilotprojekt mit der Klasse 16 mit digitalen Lehrmitteln zu arbeiten. Um die technischen Herausforderungen auf dem Minimum zu halten, fiel die Wahl auf die Lehrmittel von IKA (Information, Kommunikation, Administration).

Frau Birgit Hammerer, die Lehrperson in IKA, zieht nach dem ersten Jahr folgendes Fazit: «Leider wurde von den Lernenden das Angebot, die auf einer Online-Plattform zur Verfügung gestellten digitalen Schulbücher zu kon-

sultieren, nicht wirklich angenommen. Es stellt scheinbar auch für die Generation der «Digital Natives» eine Herausforderung dar, mit einer Übungsangabe im Online-Buch, Dateien auf Netzwerkordnern sowie den Office-Programmen gleichzeitig bzw. ohne analoge Hilfsmittel zu arbeiten.

Schliesslich kann man aber auch sagen, dass sich derzeit gegenüber dem herkömmlichen analogen Schulbuch kein deutlicher Mehrwert ergibt. Aktuell ist das Angebot der Verlage respektive die Strukturierung der Lerninhalte noch zu wenig interaktiv aufgebaut. Den Unterrichtsinhalt bei oder nach Fehlzeiten selbstständig zu erarbeiten, wurde dadurch nicht wesentlich erleichtert. Der grosse Vorteil, dass das Buch jederzeit online wie auch offline digital verfügbar ist, wurde von den Lernenden nicht als solcher empfunden bzw. genutzt.»

Wir bleiben also weiter am Thema Arbeiten 4.0 dran und sehen es für uns als grosse Chance, den Unterricht und somit auch das Lernen noch individueller, noch flexibler zu gestalten.

Simon Massari



SIMON MASSARI
SCHULLEITER ST.GALLEN



VIEL DIENSTLEISTUNG, TOP ADMINISTRATION

Die Zusammenarbeit mit der Ausbildungsbranche «Dienstleistung und Administration», kurz D&A, ist für unsere Schule sehr wertvoll. Das Team rund um Kitty Kreienbühl-Lotz, der Leiterin der Abteilung Grundbildung am ZbW, dem Zentrum für berufliche Weiterbildung, stellt auf eine sehr unkomplizierte und sympathische Art sicher, dass unsere Lernenden trotz eigenem Modell die gesamte Ausbildung in der Branche absolvieren können. Dabei wird auf die Doppelbelastung Beruf und Sport, wenn immer möglich, Rücksicht genommen.

Liebe Kitty, wie und wann entstand der Kontakt mit der UNITED school of sports?

Das erste Treffen mit dir und Pia Bienz fand zu meinem Erstaunen bereits im Dezember 2011 gemeinsam mit meinem Kollegen Reto Coduri statt. Im Herbst 2013 starteten dann die ersten Lernenden mit dem überbetrieblichen Kurs (üK).

Welches sind die grössten Herausforderungen mit unseren Lernenden?

Die grösste Herausforderung, die wir damals bereits ahnten und sich auch so

bestätigte, stellt sich uns, wenn Lernende der UNITED school of sports aufgrund ihrer tollen sportlichen Leistung an nationalen oder sogar an internationalen Wettkämpfen teilnehmen. Als Kursorganisator der überbetrieblichen Kurse für die kaufmännischen Lernenden in der Ausbildungsbranche D&A sind wir auf die sehr frühzeitige Bekanntgabe dieser sportlichen Events angewiesen. Dieser Informationsaustausch funktioniert jedoch sehr gut. Die Verantwortliche des üK-Kurssekretariates am ZbW, Frau Sara Blättler, hat bisher immer eine gute Lösung zaubern



können, wenn sich ein üK-Tag mit einem Wettkampftag kreuzte.

Wie empfindest du die Zusammenarbeit mit den Lernenden und der Schule grundsätzlich?

In der mittlerweile 5-jährigen Zusammenarbeit schätzen mein Team und ich vor allem den schnellen, zuverlässigen und offenen Informationsaustausch mit den Lernenden und den Verantwortlichen der UNITED school of sports. Die Lernenden werden von euch als Schule und Lehrbetrieb gut informiert und wir können bei rechtzeitiger Information gute Lösungen für die Lernenden und ihre Praktikumsbetriebe finden.



«DIE ZUSAMMENARBEIT MIT LERNENDEN DER UNITED SCHOOL OF SPORTS MACHT GENERELL VIEL FREUDE.»

Gibt es eine Rückmeldung zu einem oder einer unserer Lernenden durch eine üK-Leiterin oder einen üK-Leiter, die dir bis heute in Erinnerung geblieben ist?

Gerne möchte ich hier Reto Coduri zitieren, der vielfach mit Lernenden der UNITED school of sports in den überbetrieblichen Kursen zusammenarbeitet:

«Die Zusammenarbeit mit Lernenden der UNITED school of sports macht generell viel Freude. Es ist nicht eine einzelne Lernende oder ein einzelner Lernender, der diese Freude ausmacht,

sondern wie im Sport das Kollektiv. Mir persönlich fallen die hohe Sozialkompetenz und der wertschätzende Umgang mit mir als üK-Leiter auf. Was es noch zu optimieren gilt, ist die Pünktlichkeit. Doch auch hier wird der Sport wohl helfen, dies in den Griff zu bekommen.»

Was möchtest du den Lernenden nach bestandem Qualifikationsverfahren mit auf den Weg geben?

Die Lernreise ist noch nicht zu Ende! Es geht weiter! Durch die Digitalisierung befinden wir uns in einer grundsätzlichen Veränderung, die unser Leben in all seinen Facetten trifft.

Die Leidenschaft für den Sport und gleichzeitig die anspruchsvolle Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann EFZ miteinander zu vereinbaren, braucht Motivation, Ehrgeiz und Disziplin. Persönlich bin ich der Meinung, dass Lernende der UNITED school of sports besonders im Bereich der Leistungsbereitschaft sehr für ihre Zukunft profitieren können.

Im Hinblick auf den digitalen Wandel werden für Kaufleute die Fähigkeiten, Probleme zu lösen, kreativ zu sein, Fragen zu stellen und zu reflektieren, und die persönlichen sozialen Kompetenzen im beruflichen und privaten Leben weiter an Bedeutung gewinnen. Zentral ist sicher die Höherqualifizierung, und dies trifft auf sämtliche Berufsgruppen im kaufmännischen Bereich zu. Der Bereich der höheren Berufsbildung bietet ein grosses Angebot an spannenden Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ganz herzlichen Dank für deine Antworten und für die tolle Zusammenarbeit.

Simon Massari



«PERSÖNLICH BIN ICH DER MEINUNG, DASS LERNENDE DER UNITED SCHOOL OF SPORTS BESONDERS IM BEREICH DER LEISTUNGSBEREITSCHAFT SEHR FÜR IHRE ZUKUNFT PROFITIEREN KÖNNEN.»

«HOCKEY IS MY LIFE!»



«FÜR MICH WAR KLAR, DIE LEHRE ERFOLGREICH ABZUSCHLIESSEN, WAR EIN ZWINGENDER BESTANDTEIL MEINES WEGES ZUM EISHOCKEYPROFI.»

Sagen Ihnen Vereine wie Hamilton Bull Dogs, Huskies de Ruoy-Noranda oder St. Johns Icecaps etwas? Wohl eher nicht. Montreal Canadiens oder Colorado Avalanche? Wohl schon eher. Sven Andrighetto hat schon für alle gespielt. Der einfache Weg war nie sein Ding. Bereits während seiner Ausbildung an der UNITED school of sports (2008–2012) ging er nach Canada, wollte seine Ausbildung aber dennoch fortsetzen und auch abschliessen. Das sollte irgendwie machbar sein, dank seiner Zielstrebigkeit und der Unterstützung der Eltern. Im Sommer 2012 schaffte er problemlos den Lehrabschluss und wurde in Canada gleichzeitig drittbester Rockieskorer der Liga. Der verdiente Lohn: 2013 wird er beim Entry Draft von den Montreal Canadiens ausgewählt. Eine ganz grosse Nummer und für Sven die Bestätigung, dass er sich seinen Traum von der NHL erfüllt hat. Für Sven begann nun eine Zeit von Ups and Downs. Auf Einsätze in der NHL folgten Rückversetzungen ins Farmteam, stetige Teamwechsel wur-

den für ihn alltäglich. Vier Jahre dauerte diese Mission, ehe er im Frühling 2017 von den Colorado Avalanches übernommen wurde. Fünf Tore und elf Assists in 19 Spielen sprechen für sich, eine Vertragsverlängerung ist wahrscheinlich. Mit einer Rückkehr in die Schweiz hat Sven auch in schwierigen Zeiten nie geliebäugelt, zu sehr liebt er das Hockey in Übersee. Die Gelassenheit bezüglich seiner Vertragssituation ist schon fast untypisch schweizerisch: «Darüber nachzudenken, bringt nichts. Ich weiss mittlerweile, wie die Dinge ablaufen. Man darf nichts persönlich nehmen». Zurück ins Jahr 2007: Auf Svens Bewerbung für die UNITED school of sports stand fett «Hockey is my life», genauso ist es!

Tobias Rohner

Juli 2017: Sven Andrighetto steigt in der nordamerikanischen Eishockey Profiligen NHL zum Dollarmillionär auf. Bei den Colorado Avalanche erhielt er einen neuen, mit 2,8 Millionen US-Dollar dotierten Zweijahresvertrag.

TOM ELMER



SPORT GEHT ÜBER ALLES

DAS TALENT STEHT IM VORDERGRUND



ACHIM ECKE
LEITER SPORT

«Zum Talent wird man geboren, den Weltmeister muss man sich erarbeiten».

Diesen Satz hat sich die UNITED school of sports auf ihre Fahnen geschrieben, indem sie jedem einzelnen Talent Trainings- und Beratungsangebote zur Verfügung stellt, welche das Vereinstraining sinnvoll ergänzen und sich am Anforderungsprofil der jeweiligen Sportart orientieren.

Sind beispielsweise in starken Sportarten wie Fussball und Eishockey ausgezeichnete Trainingsstrukturen bis hin zum professionell geführten Morgentraining im Verein Standard, benötigen ca. 30 der rund 40 Sportarten an der UNITED school of sports zusätzliche Unterstützung in den Bereichen Morgentraining, Mental- und Ernährungs-

coaching, um den Anschluss an die Spitze nicht zu verpassen. Doch wer braucht was und wie viel davon? Eine Antwort bezüglich geforderter Trainingsstunden pro Woche und Altersklasse findet man im Nachwuchs-Förderkonzept der Verbände. Um diese Anforderungen zu erfüllen, haben 16 leistungssport erfahrene TrainerInnen der UNITED school of sports ca. 1500 Stunden in zusätzliches Morgentraining investiert. Dabei wurden alle Trainingsinhalte zu Schuljahresbeginn mit den HeimtrainerInnen inhaltlich abgestimmt, um Trainingsüberschneidungen zu vermeiden. Als Erfolgskontrolle dienten unseren Talenten zwei Athletiktests mit dem Ziel, konditionelle Trainingsfortschritte zu erkennen oder bei Bedarf Adaptationen im Training vorzunehmen.

Im Rahmen unserer fortlaufenden Gespräche mit den SportlerInnen konnten wir ausserdem den individuellen Bedarf im Bereich Trainingsberatung und Coaching ermitteln. Dafür stehen 51 durchgeführte Mentaltrainings und drei Ernährungscoachings, welche zur langfristigen Leistungssteigerung unserer Talente beitragen werden.

Achim Ecke



DIE SPORTARTEN IM ÜBERBLICK

IN FOLGENDEN SPORTARTEN SIND UNSERE LERNENDEN IN
ENTSPRECHENDER ANZAHL UNTERWEGS:

 Badminton 2	 Handball 19	 Ringen 1	 Taekwondo 3
 Ballett 2	 Judo 7	 Rodeln 1	 Tanzen 3
 Basketball 5	 Kanu Slalom 1	 Rollkunstlauf 1	 Tennis 7
 Beachvolleyball 1	 Karate 1	 Rudern 2	 Tischtennis 1
 Curling 1	 Kunstrad 3	 Schwimmen 19	 Trampolin 2
 Eishockey 63	 Kunstturnen 6	 Ski Alpin 12	 Triathlon 1
 Eiskunstlauf 3	 Leichtathletik 7	 Skiakrobatik 1	 Unihockey 2
 Fechten 1	 OL 1	 Skispringen 4	 Volleyball 9
 Fussball 93	 Pferdesport 8	 Snowboard 2	 Wasserspringen 1
 Golf 2	 Radsport 11	 Squash 1	

UNITED MORGENTRAINING – LEISTUNGSZUWACHS



KARIN SEIDEL
TRAINERIN

Unser Trainingsjahr 2016/2017 begann im August mit unserem jährlich zweimal stattfindenden Athletiktest. Dort wurde bei allen «ErstklässlerInnen» eine Standortbestimmung und bei den Talenten aus den höheren Klassen eine Leistungskontrolle durchgeführt.

Wir UNITED-Trainerinnen, Madeleine Perk und ich, hatten dann Anfang September eine bunt gemischte Schar junger, motivierter AthletInnen vom 1. bis zum 4. Lehrjahr im Krafttraining. Das Spektrum ihrer Sportarten reichte von Fussball über Taekwondo, Handball, Kunstrad, Fechten, Curling, Eishockey, Tischtennis, Snowboardcross bis zu Squash. Ihre Kenntnisse im Krafttraining reichten von «keine Ahnung» bis zu «schon sehr geübt».

Aller Anfang war schwer und es ging erst einmal darum, die Trainingsgruppe zu beurteilen, einzuteilen und die Krafttrainingskenntnisse auf ein gewisses Level zu bringen. Unsere «KönerInnen»

aus dem 2. bis 4. Lehrjahr konnten gleich mit ihren individuellen Trainingsplänen loslegen und von ihren guten Vorkenntnissen profitieren. Und dann waren da noch die Verletzten... Knieprobleme standen dieses Jahr im Vordergrund, dicht gefolgt von Schulterverletzungen und Sophies schwerem Sturz beim Snowboardcrossen.

Ich als Physiotherapeutin habe mich diesen AthletInnen angenommen. Alle Beteiligten kämpften sich vorbildlich durch die harten Aufbautrainings, mit dem Ziel der schnellen Genesung und Rückführung in die eigentliche Sportart. Madeleine führte dieses Jahr ein neues, kombiniertes Kraft-Ausdauer-Koordinationstraining durch. Mit Musik und Madeleines ansteckendem Elan vergingen diese konditionell anstrengenden Trainingsstunden wie im Flug und ein deutlicher Leistungszuwachs war sichtbar.

Karin Seidel



FUTURE CHAMPS OSTSCHWEIZ



Future Champs Ostschweiz (FCO) ist eines der modernsten Projekte in der Schweiz, das aus Verbänden und Vereinen hervorgeht. Neben dem Fussball legt man auch viel Wert auf eine seriöse schulische und berufliche Ausbildung. Es besuchen jährlich vier bis sechs Spieler des FCOs die UNITED school of sports in St.Gallen. Man strebt nach immer mehr Integration der Nachwuchsspieler in den Kader der Profi-Vereine wie dem FC St.Gallen oder dem FC Wil und arbeitet täglich konsequent mit den jungen Talenten nach dem FCO-Konzept.

Zusammenarbeit UNITED school of sports – FC St.Gallen

Der Geschäftsführer des FCO, Ferruccio Vanin, weist auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit der UNITED school of sports hin. Ein wichtiger Faktor sei

vor allem das gleiche Ziel, das beide verfolgen: Talente beruflich wie sportlich weiterzubringen. Zudem erklärte der Geschäftsführer, dass der duale Ansatz (Kombination von Ausbildung und Fussball) das Fundament für diese Zusammenarbeit bildet.

Silvan Hefti

Der Youngstar aus der Ostschweiz durchlief die FCO-Ausbildung wie aus dem Bilderbuch. Nebst dem Fussball besuchte er von der U-14 bis zur U-16 den FCO-Campus in Bürglen. Nach diesen drei Jahren begann er seine Ausbildung bei uns, der UNITED school of sports, welche er diesen Sommer erfolgreich abschloss. Heute gehört er zu den wichtigsten Spielern für den FC St.Gallen und hat schon über 50 Pflichtspiele in der Raiffeisen Super League absolviert.

Simon Massari



SPORTLICHE WOCHEN IN SÜDAFRIKA UND PORTUGAL



ACHIM ECKE
LEITER SPORT

Auch in diesem Schuljahr waren die UNITED-Trainingslager an den Internationalen Leistungszentren in Stellenbosch, Südafrika, und Monte Gordo, Portugal, ein gefragter Baustein in der Saisonvorbereitung unserer Lernenden. Zahlreiche Talente mit Talent- oder Elitocard Status haben von diesem UNITED-Trainingshighlight profitiert und sich unter klimatisch besten Bedingungen wieder optimal auf ihre Wettkampfsaison vorbereitet oder das Trainingslager für ein gezieltes Aufbautraining in der Zwischensaison genutzt.

So haben die Juniorenweltmeister Reto Müller und sein Bruder Patrick, Schweizer U23-Meister 2015, ca. 2200 km auf ihrem 7kg schweren Hightech-Rennrad geschwitzt, um sich für die grossen internationalen Klassiker in Form zu bringen.

Für Natalie Maag (Rodeln) bedeutete das Trainingslager den konzentrierten Saisonauftakt Richtung «Olympia 2018» in Pyeongchang.

Die Curlerin Elena Mathis, Platz 5 an den Juniorenweltmeisterschaften 2017, hat das Trainingslager zum intensiven Konditionsaufbau genutzt, um an der WM 2018 noch erfolgreicher zu sein. Alle eingesetzten Trainingsübungen waren sportartspezifisch an den Trainingszielen der AthletInnen ausgerichtet und mit den HeimtrainerInnen abgestimmt. Gleichzeitig haben neue Trainingsreize im Bereich Speed Athletic und Dynamisches Zugwiderstandstraining zu einer teilweise massiven Leistungssteigerung aller Teilnehmenden im abschliessenden Leistungstest geführt.

Achim Ecke



«MIT MADELEINE PERK UND ACHIM ECKE SIND WIR RUNDUM BESTENS BETREUT UND AUCH DIE LOKALEN SPORTARTSPEZIFISCHEN TRAINERINNEN KÖNNEN MIT IHREM KNOW-HOW UNSERE TRAININGSQUALITÄT VERBESSERN.»

RETO MÜLLER, SWISS CYCLING,
JUNIORENWELTMEISTER 2016 IM
2-ER MANNSCHAFTSAHREN

ELTERN ALS WICHTIGSTER COACH



Gut gecoacht auf der Überholspur: Sina Frei und Jan Bamert

Referentin Dr. Katharina Albertin

Die jährliche Durchführung eines Workshops mit anerkannten ReferentInnen zu aktuellen Themen des Leistungssports ist ein wichtiger Beitrag der UNITED school of sports zur Vertiefung der Zusammenarbeit mit Eltern sowie Heim- und VerbandstrainerInnen.

Was tun, wenn Sohn oder Tochter nach jahrelangem Grossaufwand plötzlich genug vom Spitzensport hat und alles hinschmeissen will? Ernst nehmen oder abwarten? Was tun, wenn die Athletin plötzlich unerklärliche Ängste vor dem Wettkampf entwickelt und sich kaum helfen lässt? Hilft hier Härte oder Verständnis? Wie reagieren, wenn der Athlet plötzlich ganz unvernünftig und ungesund agiert? Was ist Sache der TrainerInnen, was Sache der Eltern?

Dr. Katharina Albertin, Expertin für Kinder-, Jugend- und Sportpsychologie, hat in ihrem einleitenden Inputreferat «Eltern als wichtigster Coach» alters- und sportartspezifischer Lösungsansät-

ze aufgezeigt und deutlich gemacht, was Jugendliche im Nachwuchsleistungssport stärkt, welche jugendtypischen Stressfaktoren im Leistungssportalltag normalerweise auftauchen und wie Eltern und TrainerInnen damit umgehen können. In der anschliessenden Podiumsdiskussion ist es Frido Koch, Experte für Bildungsmanagement und Schulentwicklungsberatung, ausgezeichnet gelungen, Erfahrungen und Erlebtes in diesen Bereichen mit Trainer-, Eltern- und Athletenvertretern Jan Bamert, Fussball, GCZ, Raiffeisen Super League, Nationalmannschaft U19 sowie Sina Frei, Mountainbike XCO, Europameisterin U19/U23 in 2015/2016, Vizeweltmeisterin und Gesamtweltcupsiegerin U23 in 2016 zu diskutieren. 113 interessierte Eltern und TrainerInnen haben an diesem UNITED-Workshop im November teilgenommen und wichtige Inputs mit nach Hause nehmen dürfen.

Achim Ecke

BESTENLISTE

NATIONALE ERFOLGE

SPORT	NAME/VORNAME	WAS	RANG
Badminton	Müller Nicolas	U17	1
Basketball	Becirovic Amin	U19	1
Basketball	Ciric Stefan	U19	1
Basketball	Haile Yafet	U19	1
Curling	Mathis Elena	Junioren A	1
Eishockey	Alena Nico	Elite Junioren A	1
Eishockey	Berni Fabian	Elite Junioren A	1
Eishockey	Berni Tim	Elite Junioren A	1
Eishockey	Brüschweiler Yannick	Elite Junioren A	1
Eishockey	Burger Gianluca	Elite Junioren A	1
Eishockey	Guggisberg Tim	Elite Junioren A	1
Eishockey	Hardmeier Dominik	Elite Junioren A	1
Eishockey	Hauser Ramon	Elite Junioren A	1
Eishockey	Lang Kim	Elite Junioren B	1
Eishockey	Meier Jeffrey	Elite Junioren A	1
Eishockey	Sigrist Justin	Elite Junioren A	1
Eishockey	Suter Kaj	Elite Junioren A	1
Fussball	Baumann Lorena	NLA	1
Fussball	Sohm Simon	U16	1
Handball	Kaiser Katarina	U16	1
Judo	Fitze Vivienne	U21	1
Judo	Stump Nils	U23 (-73kg)	1
Judo	Stump Siro	U21 (-73kg)	1
Karate	Spitz Luca	Junioren	1
Kunstrad	Tarneller Laura	U18	1
Kunstturnen	Serhani Samir	Elite	1
Leichtathletik	Alemanni Lara	U20	1/1
Leichtathletik	Bertényi Larissa	U18	1
Leichtathletik	Elmer Tom	U23	1
Leichtathletik	Tobler Alina	U20	1
Radsport	Frei Sina	U23	1
Radsport	Jacobs Johan	U23/Elite	1
Radsport	Krähemann Lara	U19-Juniorinnen	1
Radsport	Schunck Kevin	Junioren	1
Ringern	Laritz Dominik	Elite/U18/U18	1/1/1
Rollkunstlauf	Jungen Yves	Junioren	1
Rudern	Petertil Robin	U23/Elite	1
Schwimmen	Benne Jill	Elite	1
Schwimmen	Sturzenegger Seraina	Elite	1
Ski Alpin	Höpli Aline	U16	1/1/1
Skispringen	Peter Dominik	U16	1
Taekwondo	Miccoli Tatiana	Elite	1
Tanzsport	Hofstetter Philipp	Jugend A	1
Vielseitigkeitsreiten	Minder Nadja	Junioren	1

INTERNATIONALE ERFOLGE

SPORT	NAME/VORNAME	WAS	RANG
Fussball	Baumann Lorena	U19 EM	3
Golf	Tschopp Henry	Junioren EM	2
Judo	Stump Nils	U21 EM/U23 EM	3/3
Kunstrad	Tarneller Laura	U18 EM	2
Radspport	Frei Sina	U23 WM/U23 EM	2/1
Rudern	Condrau Dominic	Junioren WM/EM	1/1
Snowboardcross	Koblet Kalle	Junioren WM	1

Resultate der aktuellen Lernenden der UNITED school of sports im Schuljahr 2016/2017



**«WICHTIG IST NICHT,
BESSER ALS DIE
ANDEREN ZU SEIN.
WICHTIG IST, BESSER
ZU SEIN, ALS DU
GESTERN WARST!»**

(JIGORO KANO)

EWIGE BESTENLISTE



Vizeolympiasiegerin 2016,
Snowboardcross Jugend,
Sophie Hediger



Weltmeisterin 2011,
Beachvolleyball U21,
Joana Heidrich



Weltmeister 2009,
Fussball U17,
Oliver Buff



Weltmeister 2009,
Fussball U17,
Charyl Chappuis



Weltmeister 2017,
Europameister 2017,
Rudern Junioren,
Dominic Condrau



Weltmeister 2009,
Fussball U17,
André Gonzalves



Weltmeister 2016/2017,
Snowboardcross Junioren,
Kalle Koblet



Weltmeister 2009,
Fussball U17,
Raphael Spiegel



Vizeweltmeisterin 2012,
Unihockey U19,
Nina Bärtschi



Vizeweltmeisterin 2016, MTB U23,
Europameisterin 2015/2016/2017,
MTB U19/U23,
Sina Frei



Vizeweltmeister 2015,
Rad Strasse Team U23,
Patrick Müller



Vizeweltmeister 2013/2015,
Unihockey U19,
Claudio Mutter



Europameisterin 2013,
Reiten Team Junioren,
Salome di Gallo



Europameisterin 2016
Karate Elite,
Elena Quirici



Europameister 2013/2014,
BMX Junior-Men,
Simon Marquart



Europameister 2013,
Faustball U18,
Jan Meier



Vizeeuropameisterin 2015,
Fussball U17,
Melanie Egli



Vizeeuropameisterin 2015,
Fussball U17,
Nadja Furrer



Vizeeuropameisterin 2015,
Fussball U17,
Yara Hofmann



Vizeeuropameisterin 2015,
Fussball U17,
Nathalie Lienhard



Vizeeuropameisterin 2015,
Fussball U17,
Naomi Mégroz



Vizeeuropameisterin 2017,
Kunstrad U18,
Laura Tarneller



Vizeeuropameisterin 2007,
Reiten Cross Country Junioren,
Leslie-Ann Weiss



Vizeeuropameister 2011,
Fussball U21,
Josip Drmic



Vizeeuropameister 2013,
Rad Team Relay Elite,
Dominic Grab



Vizeeuropameister 2013,
Rad Team Relay Junioren,
Johan Jacobs



Vizeeuropameister 2011,
Fussball U21,
Philippe Koch



Vizeeuropameister 2016,
Kunstturnen Junioren,
Moreno Kratter



Vizeeuropameister 2014,
Beachvolleyball U22,
Marco Krattiger



Vizeeuropameister 2011,
Fussball U21,
Admir Mehmedi



Vizeeuropameister 2016,
Golf U18,
Henry Tschopp



Vizeeuropameister 2012,
Kunstturnen Junioren,
Eddy Yusof

Diese persönlichen Bestleistungen haben die Lernenden während ihrer Ausbildung an der UNITED school of sports erreicht.



**HERZLICHEN DANK
UNSEREN PARTNERN**

AUSBILDUNGSBETRIEBE

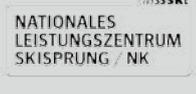
AUSBILDUNGSBETRIEBE ZÜRICH

- Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, Zürich Mülligen
- AMAG Automobil- und Motoren AG, Dübendorf
- AMR Partner AG, Kloten
- Amt für Militär und Zivilschutz, Andelfingen
- ANDRITZ Soutec AG, Neftenbach
- Axveva Services AG, Zürich
- Bank Julius Baer & Co. Ltd., Zürich
- Basler Versicherungen, Basel
- BELIMO Automation AG, Hinwil
- Betriebsgesellschaft FCZ AG, Zürich
- Bischof Treuhand & Beratung AG, Niederhasli
- biz Oerlikon, Zürich
- BTO Treuhand AG, Zürich
- BULA AG, Neftenbach
- cebrands.ch AG, Baar
- Confidas Treuhand AG, Zürich
- Coop VRE Zentralschweiz-Zürich, Dietikon
- Credit Suisse, Zürich
- Die Werke, Wallisellen
- digitalswitzerland, Zürich
- Emil Frey AG, Zürich
- ETH Zürich, Zürich
- Federas Beratung AG, Zürich
- Forleo AG, Thalwil
- Geberit Verwaltungs AG, Jona
- Gemeinde Rümlang, Rümlang
- Gemeindeverwaltung Volketswil, Volketswil
- Genossenschaft Migros Zürich, Zürich
- Glarnerkantonbank, Glarus
- H. Goessler AG, Zürich
- Hans K. Schibli AG, Zürich
- Hans Kohler AG, Zürich
- HEKS, Zürich
- infra support ag – a serwise company, Winterthur
- ISS Facility Services AG, Zürich
- kjz Dielsdorf, Dielsdorf
- kläusler acrylstein ag, Fällanden
- KPMG AG, Zürich
- Kuoni Reisen AG, Zürich Mülligen
- MB Architekten, Lachen
- McDonald's Suisse Restaurants Särl, Zug
- Midor AG, Meilen
- Migrol AG, Zürich
- MRS Tennis AG, Dietikon
- Musivo Genossenschaft, Winterthur
- Neue Grasshopper Fussball AG, Niederhasli
- Niederer Kraft & Frey AG, Zürich
- Pflegezentrum Bauma AG, Bauma
- Pitsch Fitnesscenter GmbH, Adliswil
- Planzer Transport AG, Zürich
- PricewaterhouseCoopers AG, Zürich
- R.T. Gastro AG, Zürich
- René Faigle AG, Zürich
- Ricoh Schweiz AG, Wallisellen
- Siemens Schweiz AG, Zürich
- Skyline Developement AG, Zürich
- Smile Direct, Wallisellen
- Sonova AG, Stäfa
- Sport Mental Akademie GmbH, Zürich
- Sportamt der Stadt Zürich, Zürich
- Sportamt Winterthur, Winterthur
- Stadt Uster, Geschäftsfeld Sport, Uster
- Stadtverwaltung Dübendorf, Dübendorf
- Stadtverwaltung Opfikon, Glattbrugg
- stamm + co. AG, Schleithem
- Steiner AG, Zürich
- Swiss Ice Hockey Federation, Glattbrugg
- Swiss Life AG, Zürich
- Swiss Re Management AG, Zürich
- Transa Backpacking AG, Zürich
- Tropical Bike & Fun Shop AG, Solothurn
- Tyco Integrated Fire & Security (Schweiz) AG, Pfäffikon SZ
- UNITED school of sports, Zürich
- UNITED wear GmbH, Zürich
- Uster Technologies AG, Uster
- Ville de Lausanne, Lausanne
- Wincasa AG, Winterthur
- Wipf AG, Volketswil
- Zaunteam Franchise AG, Frauenfeld
- ZSC Lions Betriebs AG, Zürich

AUSBILDUNGSBETRIEBE ST.GALLEN

- Alpha RHEINTAL Bank AG, Heerbrugg
- Alu-Vertriebsstelle AG, Kreuzlingen
- Appenzellerland Sport, Teufen
- Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, St.Gallen
- BEZEMA AG Switzerland, Montlingen
- Bühler AG, Uzwil
- Coop Genossenschaft Region Ostschweiz Ticino, Gossau
- Gemeindeverwaltung Berg SG, Berg
- Gemeindeverwaltung Wildhaus-Alt St. Johann, Alt St. Johann
- Genossenschaft Migros Ostschweiz, Gossau
- ISS Facility Services AG, St.Gallen
- Kant. Strafanstalt Saxerriet, Salez
- MetroComm AG, St.Gallen
- MS Direct AG, St.Gallen
- Polyrapid AG, Zürich
- PROFFIX Software AG, Wangs
- Psychiatrische Dienste Graubünden, Chur
- Raiffeisenbank Andwil-Arnegg, Andwil
- Stadt St.Gallen Infrastruktur Bildung und Freizeit, St.Gallen
- UNITED school of sports, St.Gallen
- update Fitness AG, Uzwil
- VELOPLUS AG, Wetzikon
- Verein Polybau, Uzwil
- Wirtschaftskammer Liechtenstein, Schaan
- ZURICH Generalagentur Richard Baumann, Oberuzwil

SPORTPARTNER

- Amt für Berufsbildung des Kantons St.Gallen
 - Amt für Sport des Kantons St.Gallen
 - Amt für Sport des Kantons Zürich
 - Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen
 - Bildungsdirektion des Kantons Zürich
 - Bundesamt für Sport
 - Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK)
 - Fürstentum Liechtenstein
 - Kanton Aargau
 - Kanton Appenzell Ausserrhoden
 - Kanton Appenzell Innerrhoden
 - Kanton Bern
 - Kanton Glarus
 - Kanton Graubünden
 - Kanton Obwalden
 - Kanton Schaffhausen
 - Kanton Schwyz
 - Kanton Thurgau
 - Kanton Waadt
 - Kanton Zug
 - Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich
 - Sportamt der Stadt Zürich
 - Stadt St.Gallen Infrastruktur, Bildung und Freizeit
 - Stadt St.Gallen Sport
 - Swiss Olympic
-
- ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
 - Autogewerbeverband der Schweiz
 - azw Ausbildungszentrum
 - Baukette, Bauen und Wohnen
 - Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft VBV
 - Branche Handel
 - Branche Kommunikation
 - CYP smart education
 - fachstelle ostschweiz
 - IGKG St.Gallen
 - IGKG Züri
 - Kantonaler Gewerbeverband St.Gallen
 - Öffentliche Verwaltung
 - OKGT Treuhand/Immobilien
 - Swissmem
 - ZbW – Zentrum für berufliche Weiterbildung St.Gallen



DIE **XXIII.**

OLYMPISCHEN WINTERSPIELE
FINDEN VOM 9. BIS 25.2.2018 IN
DER SÜDKOREANISCHEN STADT
PYEONGCHANG STATT.
KALLE KOBLET UND
UNSERE **HOCKEYJUNGS**
SIND MIT DABEI!

IM DEZEMBER
GEHT UNSERE NEUE
**SCHUL-
SOFTWARE**

LIVE. NUN WIRD DAS
ZEUGNISSCHREIBEN
EIN KINDERSPIEL.

**VIER
JAHRE**

DAUERT DAS ANER-
KENNUNGSVERFAHREN
FÜR DIE BM, DURCH-
HALTEWILLEN IST
GEFRAGT!

IM JUNI 2018 IST DIE

**FUSSBALL
WM** IN RUSSLAND.

WIE VIELE UNITEDS
SIND DABEI?



SALES INGLIN

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

UNITED school of sports
Baslerstrasse 30
CH-8048 Zürich
Telefon +41 (0) 44 743 77 33
info@unitedschool.ch
www.unitedschool.ch

FOTOS

Zur Verfügung gestellt
von Lernenden, Vereinen
und Privaten
Susanne Oberli, Rümlang
EQ Images, Zürich
bürobureau, Zürich
Felix Walker, Frauenfeld

KONZEPT

Heartwork GmbH, Zürich
www.heartwork.ch

LAYOUT

Priska Neuenschwander
Fällanden, www.pngrafik.ch

LEKTORAT

Sprache und Kommunikation
Iris Vettiger, Zürich

DRUCK

Hürzeler AG, Regensdorf
www.huerzeler.ch

TITELBILD

Kalle Koblet
Foto: EQ Images, Zürich

UNITED school of sports
Baslerstrasse 30
CH-8048 Zürich
Telefon +41 (0) 44 743 77 33
info@unitedschool.ch
www.unitedschool.ch

UNITED school of sports
Lagerstrasse 16
CH-9000 St.Gallen
Telefon +41 (0) 71 220 94 70
info@unitedschool.ch
www.unitedschool.ch

UNITED SCHOOL OF SPORTS BESTENS VERTRETEN:

7 von 35

FUSSBALL: JEDER 5. A-NATIONAL-SPIELER WAR AN DER UNITED SCHOOL OF SPORTS

HANDBALL: JEDE 4. A-NATIONAL-SPIELERIN WAR AN DER UNITED SCHOOL OF SPORTS

3 von 14

6 von 16

TURNEN: JEDER 3. TURNER IM NATIONALKADER WAR AN DER UNITED SCHOOL OF SPORTS